



*Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius*

*Nordborchen*

## Protokoll der PGR-Sitzung vom 14.01.2020

<b>Anwesende</b>		Monika Plöger, Mechthild Düsing, Ralf Dernbach, Andrea Gerdiken, Stefan Fecke, Anke Klocke, Silke Zilles, Anna Perz, Karl-J. Lüttgenau, Bärbel Katzer, Tobias Kroll, Stefanie Schulz, Pastor Dr. Thomas Witt	
<b>Protokoll</b>		Karl-J. Lüttgenau	Beginn 19:30Uhr
			Ende 22:00Uhr
<b>TOP</b>	<b>Inhalt</b>		
<b>1</b>	<b>Begrüßung</b> durch Monika Plöger		
<b>2</b>	<b>Geistlicher Impuls</b> M. Plöger / K. Lüttgenau		
<b>3</b>	<b>Rückschau Adventszeit/Weihnachten/Sternsingeraktion</b> Atempause im Advent: wird fortgesetzt. Der Friedenslichtgottesdienst war sehr eindrucksvoll. Weihnachtskonzert: eine Idee wäre es, auch die Grundschule einzubeziehen. Weihnachtsgottesdienste: ggf. vorher im Internet veröffentlichen. Sternsinger: 112 Kinder waren dabei, 10 Jugendliche, davon 5 Firmbewerber haben sehr gut unterstützt. Der Aussendungsgottesdienst war sehr schön. Merker für 2021: Vorankündigung (auch Gottesdienst) in der Zeitung.		
<b>4</b>	<b>Vorplanung für 2020</b> Am 26.1. übergibt der Eine Welt Laden eine Spende für ein Kinderheim in Kenia (Gottesdienst + Zusammensein mit Essen in der Scheune im Anschluss) Valentinsgottesdienst Fr. 14.2., Vorbereitung – Absprache per mail / 7.2. Wanderung mit Impulsen – Planung M. Düsing / K. Lüttgenau für Mai? Pfarrfest 13.9. um die Scheune. Treffen mit den Gruppen im Frühjahr. Laurentius-Kontest? Abend für die Ehrenamtlichen, Freitag, 20.11.2020, mit Einstieg in der Kirche. „Save the date“ Vorankündigung nach Liste vom Pfarrbüro. Eine Aktion zum Adventsmarkt (meditative Ecke? Atempause? Oben im Begegnungszentrum?) – muss bis März geplant werden! – M. Plöger klärt Möglichkeiten		
<b>5</b>	<b>Fastenzeit / Ostern</b> Thema „Gib Frieden“ Frühschichten, donnerstags 6:30Uhr. M. Plöger, A Gerdiken planen Kreuzweg Fr 27.3., 18:00 Kinderkreuzweg Fr 27.3., 16:00Uhr		

	<p>Ökumenischer Jugendkreuzweg?  Agapefeier Gründonnerstag (M. Düsing, K. Lüttgenau) + Betstunde (Cantamus)  Zu überlegen: Laudes oder Komplet am Karsamstag (Dr. Witt klärt)  Osternacht 5:30Uhr mit Osterfrühstück (R. Dernbach)</p>
<b>6</b>	<p><b>Besprechung der Themen aus der Sitzung des PV-Rates</b>  Wochenende für Jugendliche Messdiener (ab 14 Jahren) wird mit den Leitungsteams besprochen.  Öffentlichkeitsarbeit. Mehr Veröffentlichungen aus dem Gemeindeleben wären wünschenswert, wie auch aktuelle Berichte im PV Internet. Wird fester Checkpunkt in jeder PGR Sitzung.  Es gibt eine Anfrage der Stefanusgemeinde, ob sich der PV am lebendigen Adventskalender beteiligen würde. Der PGR begrüßt die Idee. Eine Idee wäre, bestehende Angebote (z.B. Atempause) zu integrieren.  Anregung: Erwachsene Messdiener für Beerdigungen, da es immer schwieriger wird, Beerdigungen abzudecken. Das Thema wird weiter betrachtet.  Kirchengestaltung (siehe Anhang): Idealerweise sollte der Priestersitz auf der rechten Seite vom Altar sein (eigener liturgischer Ort, vom Ambo getrennt), der Gabentisch (Kelch, Wein, Wasser) sollte links aus der Kirche gesehen sein (vereinfacht die Handhabung am Altar). Die Messdiener sollten dann links und rechts sitzen. In jedem Fall wäre es sinnvoll, in allen Gemeinden ein möglichst einheitliches Erscheinungsbild zu generieren. Das Thema wird auch mit den Messdienern besprochen.  Auf Anfrage wird eine (Re-)Integration der Messintention in den Gottesdienst überlegt (im Hochgebet – da passen nicht alle Intentionen - oder in den Fürbitten). Das Pastoralteam überlegt noch.</p>
	<p><b>Merker Planung Projekte</b>  - Gespräch nach dem Gottesdienst oder auch Glaubensabend (s.o.)  - Glaubenskurs (angelehnt an den Alphakurs?)  - Regelmäßige Gottesdienste für Jugendliche / von Jugendlichen vorbereitet (ggf. im Rahmen der Firmung)  - Taufferinnerungsgottesdienst (Schulanfänger?) - 2021</p>
<b>6</b>	<b>Verschiedenes</b>
	<p>Beerdigungen – Ist ein Transfer des Sarges von der Kirche zum Friedhof denkbar, wenn gewünscht? Grundsätzlich ja. Das Thema ist in Klärung mit Bestatter / Gemeinde (Dr. Witt nimmt das mit).</p>
	<p>Der PGR setzt sich dafür ein, dass im Pfarrbrief die Namen der Zelebranten für die Sonntagsgottesdienste genannt werden. Dr. Witt klärt das im Team.</p>
	<p>Auch noch in Klärung: Austeilen der Kommunion (gemeinsames Kommunizieren des Leib Christi am Altar von Pastor, Messdienern, Lektor, Kommunionhelfer).</p>
	<p>Einkehrtag PGR Elkeringhausen 20./21. Juni 2020  Beginn: Sa. 10:00Uhr, Ende So. nach dem Mittagessen</p>
	<p>Taufen (14:00 Uhr):  02.02.: St. Schulz</p>

**Verteiler:** Mitglieder PGR, KV, Chronik (Fr. Meierfrankenfeld), Pfarrbüro, Schaukasten, Pastor Hölscher, Pastor Dr. Witt, Internetseite des PV  
Folgetermine: Di 17.03.2020, geistlicher Impuls: Stefan Fecke  
für das Protokoll  
gez. Karl-J. Lüttgenau

## **„Da ist doch etwas anders als früher....“**

Vielleicht haben Sie so oder ähnlich gedacht, liebe Schwestern und Brüder im Pastoralverbund Borchon, als Sie vor kurzem die hl. Messe in einer unserer Kirchen mitgefeiert haben. Irgendetwas ist anders. Ja, Sie haben Recht.

Wir haben in allen Kirchen einige kleine Umstellungen vorgenommen. Ich möchte sie Ihnen kurz benennen und erklären.

### 1. Der Priestersitz:

Der Priestersitz wurde (oder wird in Kürze) auf die andere Seite des Chorraums verlegt. Er steht jetzt nicht mehr hinter dem Ambo, durch den er – je nach Kirche – mehr oder weniger verdeckt wurde. In der liturgischen Ordnung unserer Kirche ist der Priestersitz nicht nur dazu da, dass der Priester zwischendurch einmal sitzen kann. Es ist ein eigener liturgischer Ort, an dem auch bestimmte Teile der Messe ihren Platz haben. So soll die Messe vom Priestersitz aus eröffnet werden. Bis zum Tagesgebet ist dies der Ort des Geschehens. Damit das Tagesgebet als Abschluss dieses ersten Teils auch dort gebetet werden kann, werden die Messdiener dem Priester das Messbuch anhalten.

Deshalb soll auch am Priestersitz ein eigenes Mikrophon aufgestellt werden. Der Ambo soll nur der Wortverkündigung (also Lesung, Evangelium und Predigt) dienen.

2. Die Kredenz (Tisch für die Gaben): Die Kredenz steht in allen Kirchen (außer in Alfien) auf der vom Priester aus gesehen linken Seite. Das ist in praktischer Hinsicht nicht so gut. Die meisten Priester sind Rechtshänder. Außerdem steht auf der linken Seite das Messbuch. Damit ist da meist kein Platz zum Abdecken des Kelches. Alles lässt sich leichter und schlüssiger machen, wenn die Gaben von der rechten Seite aus gebracht werden.
3. Verbunden mit beiden Umstellungen wird es einige Veränderungen bei den Messdienern geben, die wir vor der Umstellung einüben werden.

Falls Sie dazu (An-)Fragen haben sollten, wenden Sie sich gerne an einen von uns Priestern.

Mit herzlichen Grüßen

Pastor Dr. Thomas Witt